

Sebastian Oswald schlägt alle

Der AMC-Pilot sorgt beim Saisonauftakt der Automobilsportler für eine Überraschung

Esslingen (red) – Mit einer handfesten Überraschung endete der Saisonauftakt im ADAC-Automobilturniersport in Esslingen. Sebastian Oswald, Nachwuchspilot des AMC Mittlerer Neckar, schlug in einem spannenden Finale den vierfachen Deutschen Meister Peter Löbach vom MSC Homberg und holte sich den Sieg mit knapp einer halben Sekunde Vorsprung.

Mit Günther Schmidt musste sich ein weiterer AMC-Fahrer erst im Halbfinale geschlagen geben und belegte am Ende Rang vier hinter Hans-Peter Sahr (MSC Dürren).

Der besondere Reiz des Esslinger Winterturniers liegt darin, dass auf zwei identischen Strecken parallel jeweils zwei Fahrer im direkten Duell gegeneinander antreten.

Schon in der Vorrunde ließ Sebastian Oswald aufhorchen. Trotz starker Konkurrenz setzte sich der Mitsubishi-Pilot aus Baltmannsweiler als Gruppensieger durch. Auch sei-

ne AMC-Kollegen Klaus Oswald, Schmidt, Jutta Karls und Heidi Drewes gewannen ihre Gruppen und zogen in die Endrunde ein.

Im Achtelfinale kam es zu zwei Esslinger Duellen, in denen sich die Erfahrung gegen den Nachwuchs durchsetzte: Schmidt warf Christian Oswald aus dem Rennen, während Klaus Oswald in einer Neuauflage des letztjährigen Finales Marcel Drewes knapp besiegte. Sebastian Oswald setzte seinen Siegeszug fort und mit Karls schaffte die amtierende deutsche Meisterin ebenfalls den Einzug ins Viertelfinale.

Dort fand Karls allerdings ihren Meister in Schmidt. Nach einem Getriebeproblem an seinem Golf GTI musste auch Titelverteidiger Klaus Oswald die Segel streichen und Sahr den Einzug ins Halbfinale gewähren. Sebastian Oswald lag gegen Ralf Kessler (RKV Lomersheim) nach dem ersten Umlauf noch zurück, wendete dann aber im zweiten Lauf noch überraschend das Blatt

und warf den Dritten der vergangenen DM aus dem Wettbewerb.

Im Halbfinale kam es wieder zu einem AMC-Duell, diesmal siegte die Jugend: Sebastian Oswald gewann auch gegen Schmidt und zog überraschend ins Finale gegen den vierfachen deutschen Meister Löbach ein. Der hessische Seriensieger hatte sich seinerseits gegen Sahr durchgesetzt, der dann anschließend Schmidt im kleinen Finale schlug und Platz drei belegte.

Das Finale war an Spannung kaum zu überbieten. Sowohl Sebastian Oswald als auch Löbach blieben im ersten Umlauf fehlerlos, der AMC-Pilot war aber sensationelle 2,01 Sekunden schneller als sein Konkurrent. Auch im zweiten Durchgang leisteten sich beide keinen Fehler, der Homberger Polo-Fahrer kam dem Esslinger aber stetig näher. Am Ende rettete Sebastian Oswald noch 0,45 Sekunden Vorsprung ins Ziel und feierte den bisher größten Erfolg seiner noch jungen Karriere.